



**Prof. Dr. Irene Bertschek**  
(stv. Vorsitzende)

- Prof. Dr. Irene Bertschek ist seit Mai 2019 Mitglied der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI).
- Am ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim leitet Irene Bertschek seit 2001 den Forschungsbereich „Digitale Ökonomie“. Zudem hat sie seit 2017 die Professur „Ökonomie der Digitalisierung“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen inne.
- Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (Diplom) und der Université catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve, Belgien (Master of Arts), mit den Schwerpunkten Ökonometrie und Industrieökonomik, promovierte Irene Bertschek im Rahmen des European Doctoral Program an der Université catholique de Louvain. In dieser Zeit verbrachte sie Forschungsaufenthalte am CREST-INSEE in Paris und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1999 ist sie am ZEW tätig. Von 2011 bis 2017 war sie Professorin für Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Mannheim.
- In ihren Forschungsarbeiten befasst sich Irene Bertschek mit der Frage, wie die Digitalisierung wirtschaftliche Prozesse verändert und wie sie sich auf die Produktivität und das Innovationsverhalten von Unternehmen auswirkt. Ihre Methodenkompetenz liegt in der angewandten Mikroökonometrie und der Analyse von Unternehmensdaten.
- Sie arbeitet an zahlreichen nationalen und internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekten. Ihre Expertise bringt sie in hochrangige Beratungsgremien für Wissenschaft und Politik ein. U.a. ist sie stellvertretende Präsidentin der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms „Digitaler Wandel“ des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie Mitglied der Plattform Lernende Systeme bei acatech, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften. Seit 2022 gehört sie außerdem dem Zukunftsrat des Bundeskanzlers an, der Vorschläge zur Stärkung der Resilienz und technologischen Souveränität bei Schlüsseltechnologien und in der Digitalisierung erarbeitet.